



# INTERKULTURELLE WOCHEN

WOCHEN DER AUSLÄNDISCHEN MITBÜRGER IDSTEIN 29.09.2010

Idsteiner Mittwochsgesellschaft  
Ausländerbeirat der Stadt Idstein  
Kroatische Kulturgemeinschaft Wiesbaden e. V.

## 2010 UNESCO JAHR VON MARKO ANTUN DE DOMINIS

*450-Jahrestag der Geburt von Marko Antun de Dominis, Philosoph und Wissenschaftler (☆1560 - †1624)*

*Marko Antun de Dominis spielte in der intellektuellen Welt an der Wende vom 16. Jh. zum 17. Jh. eine wichtige Rolle auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und Theologie. Er war Bischof von Senj und später Erzbischof von Split. Sein Amt bestimmte der Konflikt zwischen zwei Interpretationen des Christentums und der Lehre von Christus, was mit der Frage der Kirchenorganisation und nicht selten dem Missbrauch der Kirchenherrschaft und eben der Päpste verbunden war. Er versuchte einen Weg zu finden, um die zukünftige europäische Religionstrennung und Konflikte wie z.B. den Dreißigjährigen Krieg zu verhindern. Wenn man nur diesen Aspekt in Betracht zieht, kommt man zur Erkenntnis der Größe einer solchen Persönlichkeit. Marko Antun de Dominis (1560 -1624) war auch ein Pionier in der Physikforschung, auf dem Gebiet der Optik und der Lichtbrechung. Auf diesem Gebiet veröffentlichte er im Jahr 1611 unter dem Titel: "Tractatus de radiis visus et lucis, perspectivis et iride" eine epochale Wissenschaftsarbeit, die einen großen Einfluss auf die zukünftige Forschung der Optik hatte. Diese Wissenschaftsarbeit wurde später von Isaac Newton gepriesen und auch zitiert.*

*Aber uns interessieren die historischen und theologischen Fragen im Rahmen des Dialogs zwischen Katholizismus und Protestantismus, denn die Hauptcharakteristik Europas an der Wende vom 16. zum 17. Jh. war die Religionstrennung zwischen dem europäischen katholischen Süden und dem protestantischen Norden.*

Marco Antonio de Dominis alias Marcantonio alias Marc Anthony de Dominis wurde 1560 auf der Insel Rab in der nördlichen Adria geboren. Marco Antonio wurde an das Collegium Illyricum in Novara geschickt, um dort das jesuitische Priesterseminar zu besuchen. 1588 wechselte er nach Padua, um dort Philosophia naturalis (Mathematik) zu unterrichten. Seine Vorlesungen wurden wegen seines neuartigen Zugangs zur Wissenschaft sehr populär und von vielen Studenten besucht. Auch seine allgemeine Wissenschaftsanschauung war zu dieser Zeit an der Wende vom 16. zum 17. Jh. sicher eine Revolution in der Tradition von Galileo Galilei und Giordano Bruno. Auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, der Mathematik und Physik, spricht man über seine Weltoffenheit. Bekannt sind auch seine Übersetzungen Francis Bacons ins Italienische.<sup>1</sup> Nach dem

Jesuitenseminar in Padua ging Marco Antonio de Dominis nach Brescia, wo er als Professor der humanistischen und der Naturwissenschaften tätig war, z.B. der Philosophie, Rhetorik und Logik. Sein heutiger Ruf beruht

Jahrhundert eine Revolution ein, welche die westliche Wissenschaft auf dem Boden fassbarer Tatsachen ordnete. Ziel seiner Bemühungen war die „Instauratio magna“, die große Erneuerung der Philosophie und der Wissenschaften, auf der Grundlage „unverfälschter Erfahrung“ durch Beobachtung und Experiment und damit die Ablösung der scholastischen Methode der Spekulation durch das Prinzip des Empirismus, welche die Naturgesetze auf mathematische Weise zu behandeln sucht. Solcherart wurde Bacon zum Wegbereiter der Naturwissenschaften. In seinem „Novum organum scientiarum“ beschrieb er ein differenziertes Verfahren der Induktion und entwarf eine systematische Darstellung möglicher Urteilstäuschungen durch Trugbilder. Zweck der Naturerkenntnis, so seine Weltanschauung, ist die Beherrschung der Natur und ihre Nutzbarmachung zur Vervollkommnung der Kultur. In seinem Roman „Nova Atlantis“ schildert Bacon einen auf diesem Weg entworfenen, technisch perfekten Zukunftsstaat.

jedoch auf seiner Arbeit in Padua. Einige seiner Forschungen in Physik, besonders in der Optik, die 1611 veröffentlicht wurden ( "Tractatus de radiis visus et lucis in vitris, perspectivis et iride"), erhielten breiten Beifall und wurden sowohl von Newton wie auch später von J. W. von Goethe gepriesen.

1596 wurde de Dominis, durch den Einfluß von Kaisers Rudolf II, als Bischof von Zengg (Senj) und Modruš in Dalmatien ernannt.

In dieser Zeit wurde ein schmutziges diplomatisches Spiel zwischen Venedig und den Habsburgern gespielt, in welchem die Stadt Senj eine sehr wichtige Rolle spielte. Die Wichtigkeit dieser Rolle wurde insbesondere nach ersten Angriffen der Türken ersichtlich, als im Jahr 1469 in Senj eine Militärfestung gebaut wurde, die als Kern eines später gebauten Verteidigungssystems die Militärgrenze gegen die Türken sein sollte. Über dieses vom Kroaten bewohnte Gebiet verlor das Land

<sup>1</sup> Der englische Denker und Staatsmann Francis Bacon (1561–1626) leitete im 16.

Kroatien im 16. Jahrhundert die Herrschaft. Am 22. Juni 1593 fand auch bei Sissek (heute Sisak) der Schlacht zwischen der Kroaten auf Seite der Habsburger Monarchie und dem Osmanischen Reich statt. Bei Sissek wurde erstmalig das Vordringen des osmanischen Eroberungszuges gestoppt. Aber statt eine Reconquista in den kroatischen Ländern einzuleiten, wurde das kroatische Heer (zwanzigtausend Reiter) in den Kampf gegen die Protestanten geschickt. Die Habsburger richteten als Schutz lediglich eine militärische Grenzzone zu Bosnien und Serbien ein, bewohnt durch Wehrbauern, in der Regel orthodoxen Flüchtlinge aus dem osmanischen Reich. Diese Militärgrenze, später als Krajina bekannt spielte bis ins 20. Jahrhundert eine verhängnisvolle Rolle, zuletzt in den Kriegen nach dem Zerfall Jugoslawiens.

De Dominis wurde durch die römische Kurie vom Senj nach Split entsandt und dort (November, 1602) auf spezielles Verlangen des Kapitols von Split, zum Erzbischof und damit auch zum Primas und Vizekönig von Kroatien, ernannt. Von Bevölkerung in Split wurde er mit Begeisterung empfangen. Er war der erste Kroat, der diesen Posten nach fast 200 Jahren venetianischer Herrschaft erhielt. Er nutzte seinen Einfluss als Erzbischofs in Split, um sich um die Landwirtschaft und um Bildungsförderung im Lande zu kümmern. Seine Arbeit ließ sich gut an, die letzten Jahre seiner Zeit in Split, waren jedoch durch Streitigkeiten und Konflikte mit seinem eigenen konservativen Klerus gekennzeichnet. Aus dessen Reihen gingen auch die ersten Denunziationen an die römische Inquisition hervor.

Was aber de Dominis in das Scheinwerferlicht des europäischen öffentlichen Bewusstseins holte, war seine Rolle im Konflikt zwischen Rom (Kirchenstaat) und der Republik Venedig, die sich 1606 dem Papst widersetzte, als dieser versuchte, seine Autorität über das Gesetz zu stellen. De Dominis stellte sich auf die Seite Venedigs, auf dessen

Territorium er lebte.

Im Europa des ausgehenden 16. Jh. und beginnenden 17. Jh. existierten zwei inzwischen in sich geschlossene und voneinander getrennte kulturell-religiöse Kreise. Diese teilten zwar einen gemeinsamen Ursprung, kannten sich jedoch gegenseitig nicht an und bezichtigten die jeweils andere Seite der Häresie. Denn diese zwei kulturell-religiösen Systeme hatten verschiedene Prämissen und konkurrierten miteinander. In diesem Kampf suchte man für alle dogmatischen Fragen in der Theologie nach Antworten. Die Fragen des vatikanischen Dogmatismus und des nordeuropäischen Protestantismus wurden auf verschiedene Weise beantwortet. Das war auch der Grund des Religionskonflikts zur Zeit von Mark Antun de Dominis. Vor und nach seinem Tod wurde seine Weltoffenheit und friedensstiftende Stimme im Umfeld des Dreißigjährigen Krieges nicht gehört. Diese Tatsache wird klar in einem von seinen Briefen aus Brüssel, auf seinem Rückweg nach Rom, in welchem er über den Frieden zwischen verschiedenen christlichen ("Religionen"), oder besser verschiedenen christlichen Denominationen spricht, sowie auch in vielen anderen Briefen aus der Korrespondenz mit Bischof von Exeter (Provinz Counterbury), Joseph Hall, während seiner Zeit in England. De Dominis formulierte zu Beginn seines Konfliktes mit dem Papst Paul V. die Frage, *-welche Kirche die richtige Kirche des Christus sei*. Am Ende wählte er einen dem Papsttum und römischem Katholizismus gegensätzlichen Weg, den des Protestantismus des englischen Hofes und Königs James I., unter dessen Befehl die Bibel in die englische Sprache übersetzt wurde. Von den evangelikalischen Puritanern enttäuscht, versuchte De Dominis am Ende seines Aufenthaltes in England einen dritten Weg zu finden, jedoch erfolglos, denn keine Seite zeigte sich kompromissbereit. Das belegen seinen Briefen aus England, die er an die Herrscher und Repräsentanten beider Kirchen in ganz Europa schickte, als Europa schon in den Flammen des Dreißigjährigen Krieges stand und er

sich auf seiner Rückreise nach Rom befand.

Den dritten Weg beschrieb er in seiner *Republica Ecclesiastica*. Nach der Vision und Meinung von Dominis sollte dieser dritte Weg eine synthetische Kompilation der Theologie und des Dogmatismus beider Konfessionskirchen und ihrer Institutionen darstellen, die vereinigt werden müssten. Der Grund für diese geplante Vereinigung war nicht politisch, Dominis beschäftigte sich nicht direkt mit den Konflikten mit dem Osmanischen Reich, obwohl die Angriffe der Türken ganz in der Nähe von Split stattfanden, sondern es handelte sich dabei um eine Reform der ganzen Kirche, die er auch für die in von Türken besetzten Gebiete lebenden Christen durchführen wollte. Ziel all dieser Bemühungen von De Dominis ist nicht die Restauration einer großen Kirche als die dominante religiöse Institution ganz Europas. Vielmehr ging es um den Versuch einer allgemeinen Reform der Kirche, die dann seiner Meinung nach zurück zum Urglauben und zu den Quellen der patristischen Kirche früherer Zeit als Fortsetzung der Lehre Christi. Um ein solches Ziel zu erreichen, sollte man hoch in der Kirchenhierarchie klettern können, denn nur eine starke Persönlichkeit mit starken geistlichen und intellektuellen Eigenschaften könnten nach Dominis, eine solche Idee, die Vereinigung der beiden Kircheninstitutionen, realisieren. Sein Charisma einer starken Persönlichkeit gab ihm zunächst die Gelegenheit, in der Hierarchie der römischen Kirche sehr schnell vorwärts zu kommen. Erst als Professor an den verschiedenen italienischen Universitäten, dann als Bischof von Senj. Diese Periode seines Amtes als Bischof in Senj war durch seine diplomatischen Tätigkeiten gekennzeichnet.

In Split stand De Dominis im Konflikt mit dem Bischof von Trogir, Andreuchi, und Papst Paul V. Es gibt Indikationen, dass Bischof Andreuchi den Vatikan über das Buch von De Dominis "*De Republica ecclesiastica*" informierte. De Dominis wurde vom Legat des Papstes Paul V nach Rom eingeladen. Er entschied sich jedoch dafür, nicht

zu antworten, sondern reiste stattdessen aus Angst vor Repressalien geheim mit dem Schiff in die Republik Venedig. Nach der Ankunft in Venedig, traf Dominis einen seiner besten Freunde und Kollegen, Fra Paolo Sarpi, der mit ihm zusammen gegen den Papst kämpfte. Er setzte den Kampf nicht fort, weil sich die diplomatischen Beziehungen zwischen Venedig und dem Vatikan in der Zwischenzeit verbesserten. Als der Vatikan die Auslieferung von De Dominis verlangte, nahm De Dominis Kontakt mit der englischen Botschaft und dem Botschafter Sir Henry Wotson auf, der seine Reise nach England über die Schweiz und Heidelberg vorbereitete. Aus der Schweiz schrieb er an die Venezianische Regierung, er sei aus Furcht vor Repressalien durch die Inquisition weggegangen. Denn er wolle ja - *nichts anders als die Wahrheit sagen*.

De Dominis reiste weiter in den Niederlanden ab. Auf seinem Wege dorthin, veröffentlichte er in Heidelberg einen heftigen Angriff auf Rom: "*Scogli del Cristiano naufragio*" ("*Der Felsen von christlichem Schiffbruch*"), der später in England neu gedruckt wurde. Eine der interessantesten Aussagen in diesem Dokument ist das Bekenntnis de Dominis, den es immer dazu zog, **verbotene Literatur zu lesen – dass er glaube, dass sie etwas an Wahrheit enthalten**. Dieser Standpunkt veranschaulicht bewundernswert die Unabhängigkeit des Denkens von De Dominis. In Den Hag blieb er als Gast des englischen Botschafters und ging von dort aus 1616 nach London.

De Dominis traf am 26. Dezember 1616 mit großem Pomp in London ein und wurde von King James I mit offenen Armen empfangen. Das Königshaus quartierte ihn beim Erzbischof von Canterbury ein, ersuchte die anderen Bischöfe, ihm eine Pension zu zahlen und bewilligte ihm die Nachfolge für den Erzbischof von Canterbury und von York. Vier Tage nach dem großartigen Willkommen, stand De Dominis, nach dem Protokoll der damaligen Zeit, an der fünften Stelle in der Hierarchie nach König James. Er trat in London zur Anglikanischen Kirche über, und wurde 1618 Master

im Savoy Hospital, dann Rektor dieser Kapelle und 1619 Dekan von Windsor. 1617 lehrte er in Cambridge und in Oxford. De Dominis schrieb eine Anzahl von antirömischen Predigten, die in seinem Hauptwerk veröffentlicht sind, "*De Republica Ecclesiastica contra Primatum Papae*" (Gedruckt: Vol. 1, 1617; Vol., II, 1620, London; Vol., III, 1622, Hanau). Er beteiligte sich und unterstützte die Konsekration von George Montaigne als Bischof von Lincoln, am 14. Dezember 1617.

*De Republica Ecclesiastica* war nicht nur gegen die päpstliche Sicht und die kirchliche Verwaltung gerichtet, sondern auch gegen einige Lehren der Anglikanischen Kirche. Seine zentrale Aussage war, dass die Kirche auf einer föderalen Grundlage reorganisiert werden sollte, statt ausschließlich zentral gesteuert zu werden. Das Buch wurde überall in Europa als eine außergewöhnlich wichtige Arbeit der Theologie mit Beifall begrüßt, da sie der Autorität der katholischen Kirche einen schweren Schlag versetzte.

De Dominis aber blieb umtriebig. In einem Schreiben an Joseph Hall, klagte er über die tragischen Verhältnisse in der Anglikanischen Kirche, in welcher nach seinen Worten die Puritaner die ganze Macht übernommen haben. Derselbe Ton wie zuvor gegen die römische Kirche erklang nun nur sechs Jahre später gegen die Anglikanische Kirche (gegen die radikalen und fanatischen Puritaner «*die nichts über die Theologie wussten*»).

Sein Hauptinteresse jedoch galt dem Problem des europäischen Friedens und der Verbesserung der Situation in der Kirche. De Dominis erreichte eine bedeutende Position in der Debatte zur Einheit der Kirche, einer Frage, die in letzter Zeit ebenfalls großes Interesse erzielt. Die Schriften von Mark Antun De Dominis wurden in ganz Europa bekannt und sofort in viele Sprachen übersetzt (aus dem Lateinischen ins Englische, Französische, Deutsche und Polnische).

Nach sechs Jahren Aufenthalt in England kühlte seine Beziehung zur Anglikanischen Kirche und dem König selbst ab, obwohl er den Anglikaner eine ihrer wichtigsten Waffen in der Lehre gab.

Die erwartete spanische Heirat des Prinzen Charles, machte ihn um die Sicherheit seiner Position in England besorgt. Willkommen musste ihm auch die Wahl seines Jugendfreundes Alessandro Ludovisi zum Papst Gregors des XV (9. Feb. 1621) erscheinen. In der Tat, die Römische Kurie nahm die Zweifel des in die Jahre gekommenen De Dominis wahr und schaltete den spanischen Botschafter beim englischen Hof - Gondomar - für die heimliche Abwerbung von De Dominis aus England ein. Obwohl formal spanischer Gesanter, arbeitete Gondomar insgeheim für die römische Kurie. Die Verbindung zwischen Gondomar und De Dominis erwies sich für letzteren als katastrophal. In Dokumente, die nach dem Tod von Dominis entstanden sind, bedankt sich die römische Kurie bei Gondomar für alles, was er in Sachen De Dominis getan hat.

Bedingung für die Rückreise nach Rom und die Wiederherstellung aller Ehren und Würden war, dass de Dominis all seine Angriffe auf die katholische Kirche in der Vergangenheit zu widerrufen hat. Die Freiwilligkeit dieses Widerrufs ist anzuzweifeln, denn es ist in den Archiven des Vatikans dokumentiert, dass er von Seiten der Inquisition unter Druck gesetzt wurde. Diese Dokumente wurden erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bekannt. Und das nur durch den Umstand, dass ein kroatischer Kardinal (Franjo Kuharić) unter dem polnischen Papst Chef des Nachfolgeramtes der Inquisition wurde und seinem ebenfalls kroatischen Freund und Theologen Prof. Ivan Golub Zutritt zu den Geheimakten der Inquisition ermöglichte. Dr. Golub schrieb: - *Die Inquisition hat seinen Widerrufungstext drei Mal rezensiert und ihm sogar vorgelegt, was er zu schreiben hat*.

Sobald er England verlassen hatte, wurden zu allgemeinem Unverständnis seine Angriffe auf die englische Kirche so heftig, wie sie es einst auf die römische gewesen waren und in "*Sui Reditus ex Anglii Consilium*" (Paris, 1623) widerrief er alles, was er in seinem "*Consilium Protectionis*" (London, 1616) geschrieben hatte und erklärte, dass er absichtlich in allem

gelogen habe, was er gegen Rom gesagt hatte. Wie widerwiltig er das tat, aber auch wie seine wahren Ansichten lauteten, zeigen Briefe an Joseph Hall, die er während der sechsmonatigen Aufenthaltes in Brüssel, wo er im Hause des päpstlichen Nuntius auf entgeltliche Zustimmung aus Rom wartete, schrieb. Aus diesen Briefen entstand auch die Proklamation: «*De pace religionibus*», in welcher er als Prophet über die notwendige Toleranz und den Frieden zwischen den (westlichen) Kirchen spricht.

1623 wurde er augenscheinlich in Rom gut empfangen. Dennoch befahl man ihm, seinen Widerruf vor einem Kardinal zu wiederholen und ihn in Form einer Broschüre zu veröffentlichen. Dieses diskreditierte ihn vollständig sowohl bei englischen und anderen Protestanten als auch bei vielen katholischen Gegnern der weltlichen Macht des Papstes. Alleine der venezianische Senat verbot die Verteilung der Flugschrift in seiner Republik.

Auch wegen seiner naturwissenschaftlichen Arbeit kam er unter Verdacht.

De Dominis war wegen seinen Arbeiten in der Physik und in der Optik sehr bekannt. Er führte zahlreiche Experimente mit vom ihm selbst hergestellten Geräten durch. Im Jahr 1611 veröffentlichte er in Venedig eine wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel: "*Tractatus de radiis visus et lucis in vitris, perspectivis et iride*", die Objektive, Ferngläser, Linsen und den Regenbogen behandelte. Er erklärte die Theorie des Fernglases und die Erscheinung des Regenbogens. Er entdeckte einige

Eigenschaften des Lichtes (Brechung) und erklärte so die Farben des Regenbogens - mit der Theorie des Regenbogens beschrieb er die Tatsache, dass in jedem Regentropfen das Licht zwei Brechungen und dazwischen eine Reflexion erfährt. Isaac Newton zitierte ihn zweimal in seiner Arbeit "*Optik*".

Seine Theorie von Wellen ("*Euripus seu de fluxu et refluxu maris sententia*") basierte auf der Idee der Anziehungskraft zwischen dem Mond und der Erde, die später in der Theorie Newtons über die Gravitation bestätigt wurde. Er gewann die Erkenntnis, dass die Erde rund war. Er entdeckte auch das Phänomen der Beugung des weißen Lichtes.

Sein Inquisitor, der Kardinal Scaglia verurteilte alle Ansichten von De Dominis, welche nicht den Grundlagen der Dogmatik und Theologie entsprachen. Er ließ ihn wissen, dass seine Bemühungen auf dem Gebiet der Physik und der Experimente, - *ein wichtiger Beitrag für die Wissenschaft wären, aber sie hätten zu einem innerlichen Aufstand gegen die Dogmatik der katholischen Kirche, zur Unfähigkeit des Glaubens an die Macht der Eucharistie während der Transsubstantiation, geführt, und dass diese Experimente der Beginn seines Abfalls von der Kirche seien.* Kurz und bündig, Kardinal Scaglia **diabolisierte die ganze Wissenschaft als ein vom Teufel bestimmender Weg.**

Die Kongregation des heiligen Offiziums entschied, dass ihm erst nach erfolgter Buße und dreifachem Abschwören vor der Inquisition in der Peterskirche, mit dem Strick um den Hals und im

Büßergewand vor dem Konsistorium Absolution zuteil werden solle. Nach dem Tod Gregors XV. († 8.7.1623), seines alten Freundes und Beschützers, wurde de Dominis verhaftet und der Inquisitionsprozess neu eröffnet. Man gab ihm drei Monate Zeit, um seine Verteidigung vorzubereiten, da man ihn des Rückfalles in die Ketzerei beschuldigte. Deshalb wurde er nachdem er vor der päpstlichen Inquisition zerbrach gezwungen, eine zweite Proklamation zu schreiben, als eine Art der Verneinung und der Absagung seiner früheren Standpunkte und als ein Gegensatz im Vergleich mit seiner ersten Proklamation, die in Heidelberg veröffentlicht worden war. Er war aber ernsthaft krank und starb am 8. September 1624 vor Abschluss des Inquisitionsprozesses *unter unerklärten Umständen* in der Engelsburg. Professor Dr. Sc. Ivan Supek, Rektor der Zagreber Universität, der den Fall De Dominis eingehend untersuchte, behauptete: - *de Dominis wurde mehrere Male peinlich befragt, d.h. - gefoltert.* Sein Prozess wurde nach seinem Tod fortgesetzt. Er wurde nach einer Verurteilung vom 21. November zu einem rückfälligen Häretiker erklärt und sein stinkender Körper musste genau einen Monat lang auf die Exekution warten.

Sein Körper wurde zusammen mit seinen Arbeiten am 21. Dezember 1624 auf dem Campo di Fiori Platz verbrannt.

Zusammengestellt: **Dipl. Ing. Ivica Košak**  
Nach der Vorlage von: **Dr. Robert Holjevac**

## Literatur:

1. Gamulin Vesna Tudina, Regesta dokumenata iz arhiva «Public record office» u Londonu koji su vezani uz boravak Marka Antonija de Dominisa u Engleskoj, *Jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti, Zbornik zavoda za povijesne znanosti istraživačkog centra Vol. 13*, Zagreb 1983, JAZU.
2. Gamulin Tudina Vesna, Gamulin Tudiina Vesna, Senjska biskupija i Marko Antonije de Dominis prema dokumentu iz godine 1600. , «*Senjski Zbornik*», prilozzi za geografiju, etnologiju, gospodarstvo, povijest i kulturu, *Godina 20*, Senj 1993.
3. Maletić Ante, *Marko Antonije de Dominis, Izabrani radovi, Band 1*, Split 2002.
4. Maletić Ante, *Marko Antonije de Dominis, Izabrani radovi Band 2*, Split 2003.
5. Malcolm Noel, *De Dominis (1560.-1624.) Venetian, anglican ecumenist and relapsed heretik*, first published Edimburgh-London 1984.
6. Russo Antonio, *Marc' Antonio de Dominis, Arcivescovo di Spalato e apostata (1560.-1624.)*, Napoli 1965.
7. Gamulin Vesna Tudina, *Marcus Antonius de Dominis, A manifestation of the motives*, Zagreb-Split, Split 1997.
8. Tudina, Vesna, *Marko Antun de Dominis, Zbornik radova sa znanstvenog skupa održanog 16. do 18. rujna 2002. godine u Splitu*, Književni krug, Split 2006.
9. Supek, Ivan, *Heretik*, Školska knjiga, Zagreb 1995.
10. De Dominis, Marco Antonio, *De radiis visus et lucis in vitris perspectivis et iride tractatus*. Per J. Bartolum in lucem editus. (Venetiis : Apud T. Baglionum, 1611.) – 78 p., 4<sup>o</sup>. 537.f.28.(1.) 1608/4569
11. De Dominis, Marco Antonio, *A manifestation of the motives whereupon ... M. A. de Dominis; Archbishop of Spalatro, undertook his departure thence. Englished out of his Latin Copy. (Decretum sacre congregationis Cardinalium ... ad Indicem Lirorum. ... deputatum publicandum [condemning the work]. The same in English. A parcel of Observations upon ... this Decree. A letter... to the aforesaid Archbish. by G. Lingelsheim. Latin and English).* [M. A. de Dominis ... suae profectionis consilium exponit. English] (London : J. Bill, 1616.) – 56, 5, 6, [10], [4] pp., 4<sup>o</sup>. Note: Bound together with seven other items in volume "Tracts relating to A. De Dominis 1616-20". 477.a.26. 477.a.26.(1.)
12. De Dominis, Marco Antonio, *M. A. de Dominis ... suae profectionis consilium exponit.* (Hagae Comitit : in Officina Hillebrandi Iacobi, 1616.) – 20 p., 4<sup>o</sup>. Note: Bound together with seven other items in volume "Tracts relating to A. De Dominis 1616-20". 477.a.26. 477.a.26.(2.)
13. De Dominis, Marco Antonio, *M. A. de Dominis ... suae profectionis consilium exponit.* (Londini : Apud J. Billium, 1616.) – 40 p., 4<sup>o</sup>. 491.c.27 1416.f.34
14. De Dominis, Marco Antonio, *Marcus Antonius de Dominis ... suae profectionis consilium exponit.* (Venetiis, 1616.) – 23 p., 8<sup>o</sup>. C.150.n.12.(6.)

15. De Dominis, Marco Antonio, Verclaringhe van de motiven ende Oorsaecken, daer door ... M. A. de D. ...bewogen is geweest' Pausdom te verlaten, ende sich herwaerts over te begheven. Wt het Latijn, ... over-gheset [door J. Uitenbogaard]. [M. A. de Dominis ... suae profectionis consilium exponit. Dutch] (In 's Gravenhage : By Hillebrant Jacobsz, 1616.) – 11 p., 4<sup>e</sup>. T.2246.(1.)
16. 7. Lingsheim, Georg Michael. A letter written to the ... Arch-Bish. [of Spalatro, i.e. M. A. de Dominis.] Latin and English. In: Dominis (M. A. De) successively Bishop of Segni, &c. A Manifestation of the Motives, whereupon ... M. A. de Dominis, Archbishop of Spalatro, ... undertooke his departure thence, etc. 1616. – [4] p., 4<sup>e</sup>. Note: Letter dated 19 December 1616 bound together with De Dominis, A manifestation of the motives whereupon ... and with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1616-20'. 477.a.26. 477.a.26.(1.)
17. Annosus, Fidelis, Verimentanus, pseud. [i.e. John Floyd.] A Survey of the Apostasy of Marcus Antonius de Dominis ... Drawne out his owne booke [i.e. "Marcus Antonius de Dominis ... suae profectionis consilium exponit"], and written in Latin, by Fidelis Annosus ... and translated into English by A. M. [i.e. Henry Hawkins] ([St. Omer : English College Press,] 1617.) – 146 p., 4<sup>e</sup>. C.132.h.26
18. Annosus, Fidelis, Verimentanus, pseud. [i.e. John Floyd] Synopsis apostasiae Marci Antonii de Dominis ex ipsiusmet libro [i.e. "Marcus Antonius de Dominis ... profectionis suae consilium exponit"] delineata. (Antuerpiae : Apud heredes M. Nutij & I. Meursium, 1617.) – 139 p., 8<sup>e</sup>. Note: Copy at 477.a.26.(4.) is bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1616-20'. 477.a.26. 477.a.26.(4.) 1483.aa.32
19. Beyerlinck, Laurentius. Laurentius Beyerlinck ... profectionis Marci Antonii de Dominis quondam archiepiscopi Spalatensis consilium examinatum. (Antuerpiae : Ex Officina Plantiniana, 1617.) – 84 p., 8<sup>e</sup>. 1020.e.5.(4.)
20. De Dominis, Marco Antonio, A Declaration of the Reasons which moved Marcus Antonius de Dominis, Archbishop of Spalatro or Salonas, Primate of Dalmatia and Croatia, to depart from the Romish Religion and his Countrey. Written by himselfe in Latine, and now for the Populare vse translated by W. S. [M. A. de Dominis ... suae profectionis consilium exponit. English] (Edinburgh : Andro Hart, 1617.) – 24 p., 4<sup>e</sup>. Note: With a woodcut. MS. notes. C.25.e.1
21. De Dominis, Marco Antonio, A sermon preached ... the first Sunday in Advent, Anno 1617 in the Mercers Chappel in London, to the Italians in that City ... upon the 12 verse of the xiii. Chapter to the Romanes ... Translated into English. [Predica [on Rom. xiii. 12] ... fatta la prima Domenica dell'Avvento quest anno 1617 in Londra nella Cappella detta delli Mercieri. English] (London : J. Bill, 1617.) – 81 p., 4<sup>e</sup>. 693.f.11.(7.)
22. De Dominis, Marco Antonio, De Republica Ecclesiastica Libri X. Pars secunda ... cum appendicibus ... in quibus ... refellitur opus ... Cardinalis Perronii, in ea Parte in qua agitur de Sanctissima Eucharistia. ... Additur. ... Responso ad magnam partem Defensionis Fidei P. F. Suarez. Pars tertia ... Cum. ... G. Cassandri tractatu De Officio pii viri circa religionis Dissidia, etc. (Londini : Apud J. Billium; Francofurti : Sumptibus Viduae Jonae Rosii, 1617-58.) – 3 pt., fol. Note: Vol. I. (1617) has an engraved title page. Vol. II. (1620). Vol. III. (1658) bears the imprint "Francofurti : Sumptibus Viduae Jonae Rosii". 477.e.7-9
23. De Dominis, Marco Antonio, Grundlicher Bericht Herrn Marci Anthonij de Dominis ... in welchem er anzeigt, was ihn bewogen vom Bapstthumb abzutretten ... Jetzo ... in das Teutsche vbersetzt. [M. A. de Dominis ... suae profectionis consilium exponit. German] (1617.) – 28 p., 4<sup>e</sup>. 1608/316715. De Dominis, Marco Antonio, M. A. de Dominis ... suae profectionis consilium exponit. (Leyden?, 1617.) – 20 p., 4<sup>e</sup>. Note: Bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1616-20'. 477.a.26. 477.a.26.(3.)
24. De Dominis, Marco Antonio, M. A. de Dominis ... suae profectionis consilium exponit.] Epistola Episc. Spalat. M. A. De D. ... in qua causas discussus a suo Episcopatu exponit. (Campidoni : Excudebat Christophorus Kraus, 1617.) – 34 p., 4<sup>e</sup>. Note: Copy at 1326.e.11(1\*) is bound together with nine other items at 1326.e.11. 3901.d.41 [Superceded shelfmark 3901.d.17.] 1326.e.11(1\*)
25. De Dominis, Marco Antonio, Papatu Romanus: liber de origine, progressu, atque extinctione ipsius. By M. A. de Dominis. (Londini : Ex officina Nortoniana; apud Iohannem Billium, 1617.) – 206 p., 4<sup>e</sup>. 475.b.7.(2.)
26. De Dominis, Marco Antonio, Predica [on Rom. xiii. 12] ... fatta la prima Domenica dell'Avvento quest anno 1617 in Londra nella Cappella detta delli Mercieri. (Londra : Giovanni Billio, 1617.) – 81 p., 16<sup>e</sup>. Note: Bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1616-20'. 477.a.26. 477.a.26.(6.)
27. Sweet, John, Monsigr. fate voi. Or, A discovery of the Dalmatian apostata, M. Antonius de Dominis, and his bookes. By C. A. [i.e. John Sweet] to his friend P. R. ([Saint Omer : English College Press,] 1617.) – 294 p., 4<sup>e</sup>. C.26.k.2.(2.)
28. Becanus, Martinus. De republicae ecclesiasticae libri quatuor, contra Marcus Antonium de Dominis, etc. (Moguntiae : Ex officina I. Albini, 1618.) – 394 p., 8<sup>e</sup>. 859.f.12
29. Censura Sacrae Facultatis Theologiae Parisiensis, in quatuor priores libros de Republica Ecclesiastica, auctore M. A. de Dominis Archiepiscopi Spalatensis. (Lovanii : Apud Gerardum Riiium, 1618.) – 24 p., 8<sup>e</sup>. 874.f.1.(4.)
30. Censura Sacrae Facultatis Theologiae Coloniensis; in quatuor priores libros de republ. ecclesiastica M. Antonij de Dominis. (Coloniae Agrippinae : A. Hierat, 1618.) – 114 p., 4 p., 8<sup>e</sup>. 874.f.1.(2.) 874.f.1.(3.)
31. De Dominis, Marco Antonio, Concio habita Italice ... primo die dominico Adventus Anno 1617. Londini in Mercatorum capella, coram Italibus ibi commorantibus, et aliis honorificis in illa Synaxi et convent, in versum 12 cap. xiii. Epist. ad Rom. ... a theologiae studioso Latinitate donata. [Predica [on Rom. xiii. 12] ... fatta la prima Domenica dell'Avvento quest anno 1617 in Londra nella Cappella detta delli Mercieri] (Leovardiae : Apud Ioannem Starterum, 1618.) – E., 4<sup>e</sup>. Note: Bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1616-20'. 477.a.26. 477.a.26.(7.)
32. De Dominis, Marco Antonio, De Republica Ecclesiastica Libri X. (Pars secunda ... cum appendicibus ... in quibus ... refellitur opus ... Cardinalis Perronii, in ea Parte in qua agitur de Sanctissima Eucharistia. ... Additur. ... Responso ad magnam partem Defensionis Fidei P. F. Suarez. Pars tertia ... Cum. ... G. Cassandri tractatu De Officio pii viri circa religionis Dissidia, etc.) (Heidelbergae : Cura Iohannis Lacerotti; Francofurti ad Moenum : Sumptibus Rulandiorum, Typis Ioan; Francofurti : Sumptibus Viduae Jonae Rosii, 1618-58.) – 3 pt., fol. Note: Pt. I. (1618) has an engraved title page. Pt. II. (1620) bears the imprint "Francofurti ad Moenum." Pt. III. (1658) with the imprint "Francofurti : Sumptibus Viduae Jonae Rosii" is the same as in the first copy (see cat. entry no. 13). 13.c.11-13
33. De Dominis, Marco Antonio, Erste Evangelische Predigt [on Rom. xiii. 12] ... zu London ... am ersten Sonntag dess Advents, in Jahre 1617 gehalten ... Auss dem Italianischen in Teutsche Sprach an jetzo zum andern mal ... ubersetzt, etc. [Predica [on Rom. xiii. 12] ... fatta la prima Domenica dell'Avvento quest anno 1617 in Londra nella Cappella detta delli Mercieri] ([Frankfort?], 1618.) – 45 p., 4<sup>e</sup>. 1326.e.11.(2.)
34. De Dominis, Marco Antonio, Papatu Romanus: liber de origine, progressu, atque extinctione ipsius. By M. A. de Dominis. (Francofurti : in officina Godefridi Tampachii, 1618.) – 178 p., 12<sup>e</sup>. 1020.a.12
35. De Dominis, Marco Antonio, Scogli del Christiano Naufragio, quali va scoprendo la santa Chiesa di Christo. By M. A. De Dominis. ([S. l.] : Stampato con licenza de superiori, 1618.) – 166 p., 8<sup>e</sup>. 851.b.15
36. De Dominis, Marco Antonio, The rocks of Christian Shipwacke, discovered by the Holy Church of Christ to her beloved Children, that they may keepe aloofe from them. Written in Italian by M. A. De Dominis and thereout translated into English. [Scogli del Christiano Naufragio, quali va scoprendo la santa Chiesa di Christo. English] (London : J. Bill, 1618.) – 171 p., 4<sup>e</sup>. 4408.c.41
37. Lohetus, Daniel. Sorex primus oras chartarum primi libri De Republica Ecclesiastica ... Archiepiscopi Spalatensis corrodens Leonardus Marius ... a Daniele Loheto, ... in muscipula captus et ejusdem scapello confossus. (Londini : Apud J. Billium, 1618.) – 203 p., 8<sup>e</sup>. C.109.e.3930.
38. Marius, Leonardus. Catholica hierarchiae ecclesiasticae assertio, in qua B. Petri et Romanae Sedis primatus, contra heresin et schisma M. Antonij Spalat: quondam Archiep. ex Scriptura, SS. PP. & Conciliis defenditur, etc. (Coloniae Agrippinae : Sumptibus Antonij Hierati, 1618.) – 315 p., 8<sup>e</sup>. 1485.a.8
39. Nardi, Baldassar. Expunctiones locorum, qui ex libro de Papatu Romano ignoti auctoris depravantur, mutilantur et tam falso afferuntur quam in prima parte Reipub. A. de Dominis, unde videntur congesti. Anmadversiones itidem ad singula impia illius doctrinae capita. (Lutetiae Parisiorum, 1618.) – 403 p., 4<sup>e</sup>. 3901.g.20 1003.1.8
40. The censure of the sacred Facultie of Divinitie of Paris, against the foure bookes concerning the Ecclesiastical Commonwealth, composed by M. A. de Dominis, Archbishop of Spalata ... translated by a Student in Divinitie. To which also is added a preface to the reader. [Censura Sacrae Facultatis Theologiae Parisiensis, in quatuor priores libros de Republica Ecclesiastica. English] (Doway : By the Widdowe of L. Kellam, and Thomas his sonne, 1618.) – 52 p., 8<sup>e</sup>. Note: Bound together with two other items in volume 'Controversial Tracts 1618-1644'. 3901.a.54/1-3. 3901.a.54.(1.)
41. Paolo, Servita [Pietro Sarpi] Historia del Concilio Tridentino. Nella quale si scoprono tutti gl'artificij della Corte di Roma, per impedire che nela veritadi dogmi si palesse, nela riforma del Papato, & della Chiesa si trattasse. Di Pietro Soave Polano. Edited by M. A. de Dominis. (Londra : Appresso G. Billio, 1619.) – 806 p.; fol. 491.i.8 680.g.15 198.f.1 C.73.f.6 G.11943 C.55.k.6
42. Philalethæus, Bellinus. In Imaginem M. M. de Dominis Bellini Philalethæ Bilincensionis Academicis vigilis disquisitio. (Palatii : Apud Marcum Antonium, 1619.) – 12 p., 8<sup>e</sup>. Note: Bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1616-20'. 477.a.26. 477.a.26.(5.)
43. Annosus, Fidelis, Verimentanus, pseud. [i.e. John Floyd] Hypocrisis Marci Antonij de Dominis detecta, seu censura in eius libros de Republica Ecclesiastica, etc. (Antuerpiae : Ex officina Plantiniana Balthasaris Moreti, 1620.) – 181 p., 8<sup>e</sup>. Note: Bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1616-20'. 477.a.26. 477.a.26.(8.)
44. Boverio, Zaccaria. Censura parænetica in quatuor libros de republica ecclesiastica M. Antonij de Dominis nuper Archiep. Spalaten., etc. (Mediolani : Apud P. Malatestam, 1621.) – 651 p., fol. C.78.h.2
45. De Dominis, Marco Antonio, M. A. de D. sui Reditus ex Anglia consilium exponit. (Dilingæ : Apud Udalricum Rem, 1623.) – 43 p., 4<sup>e</sup>. T.1519.(3.)
46. De Dominis, Marco Antonio, M. A. de D. sui Reditus ex Anglia consilium exponit. (Romæ : Ex Typographia Reu. Camerae Apostolicae, 1623.) – 35 p., 4<sup>e</sup>. Note: The imprint on the verso of the last leaf is Lovanii. Bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1621-66'. 477.a.26. 477.a.26.(10.)
47. De Dominis, Marco Antonio, M. A. de Dominis, ... declares the cause of his Returne, out of England [M. A. de D. sui Reditus ex Anglia consilium Exponit. English]. Translated out of the Latin copy printed at Rome this prese[n]t year. ([Saint-Omer : Printed by the English College Press] Permissu superiorum, 1623.) – 86 p., 8<sup>e</sup>. Note: A translation, by Edward Coffin, of: Marcus Antonius de Dominis archiepisc. Spalaten. sui reditus ex Anglia consilium exponit. Bound together with seven other items in 'Tracts relating to A. De Dominis 1621-66'. 477.a.26. 477.a.26.(12.)
48. De Dominis, Marco Antonio, Redenen van M. A. de D. ... ghegheven over zijn weder comste wt Engelandt naer de H. Roomsche Kercke. Overgeziedt wt het Latijn [M. A. de D. sui Reditus ex Anglia consilium exponit. Dutch] (T' Hantwerpen : By Abraham Verhoeven / op de Lombaerde ueste in de gulde Sonne, 1623.) – 39 p., 4<sup>e</sup>. Note: Bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1621-66'. 477.a.26. 477.a.26.(11.)
49. De Dominis, Marco Antonio, A Relation sent from Rome of the processe, sentence, and executio, done upon the body, picture and bookes of Marco Antonio de Dominis, ... after his death. (London : J. Bill, 1624.) – B3, 4<sup>e</sup>. Note: Copy at 477.a.26.(15.) is bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1621-66'. 477.a.26. 477.a.26.(15.) 1417.b.15 3901.c.14
50. De Dominis, Marco Antonio, Euripus, seu de fluxu et refluxu maris Sentential Marci Antonii de Dominis Archiepiscopi Spalatensis. Ad illustrissimum principem Franciscum Barberinum S.R.E. Card. Amplissimum. (Romæ : Apud Andream Phaeum, 1624.) – 72 p., 4<sup>e</sup>. 537.g.39
51. Montagu, Richard. Immediate Adresse unto God alone. First delivered in a Sermon [on Ps. l. 15] before His Majestie at Windsore. Since ... enlarged to a just Treatise of Invocation of Saints, occasioned by a false imputation of M. A. de Dominis upon the author. (London : W. Stansby for M. Lowne and W. Barret, 1624.) – 227 p., 4<sup>e</sup>. 1418.c.144. Neyle, Richard, Alter Ecebolius M. A. de Dominis ... pluribus Dominis inservire doctus. Documents collected by R. Neale, Bishop of Durham, relating to M. A. de Dominis changes of religion. (Londini : J. Billius, 1624.) – 82 p., 4<sup>e</sup>. Note: Copy at 1417.b.16.(1.) has a table of errata appended. Copy at 477.a.26.(13.) is bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1621-66'. 477.a.26. 477.a.26.(13.) 1417.b.16.(1.)
52. Neyle, Richard, M. A. de D. ... his Shiftings in Religion. A Man for many Masters. A translation of "Alter Ecebolius". (London : J. Bill, 1624.) – 91 p., 4<sup>e</sup>. Note: Copy at 477.a.26.(14.) is bound together with seven other items in volume 'Tracts relating to A. De Dominis 1621-66'. 477.a.26. 477.a.26.(14.) 1417.b.16.(2.)

53. Crakanthorpe, Richard. Defensio Ecclesiae Anglicanae, contra M. Antonij de Dominis, D. Archiepiscopi Spalatensis iniurias ... Opus posthumum. A D. Iohanne Barkham, S.T.D. in lucem editum. (Londini : Ex Typographia Bibliopolarum, 1625.) – 645 p., 4<sup>o</sup>. C.82.d.3
54. Paolo, Servita [Pietro Sarpì]. Historia del Concilio Tridentino. Nella quale si scoprono tutti gl'artificii della Corte di Roma, per impedire che nela verità dogmi si palesse, nela riforma del Papato, & della Chiesa si trattasse. Di Pietro Soave Polano. Edited by M. A. de Dominis. Seconda editione, riveduta e corretta dall'autore. (Geneva : Appresso Pietro Auberto, 1629.) – 842 p., 4<sup>o</sup>. Note: Shelfmark 5015.bb.16 superseded by 1600/182. 1600/182
55. La conformité des principes, du liure de la fréquente communion. Auec ceux de Marc Antoine de Dominis, archeuesque schismatic, touchant la penitence. [By François Pinthureau?] ([1654?]) – 45 p., 8<sup>o</sup>. Note: Demonstrating that Antoine Arnauld's work, "De la fréquente communion", was derived from the book five of "De republica ecclesiastica" by M. A. de Dominis. C.150.n.12.(5.)
56. De Dominis, Marco Antonio, De Pace Religionis ... epistola ad Iosephum Hallum ... in qua sui etiam ex Anglia proximi discessus rationem reddit ... et ab ipso Hallo increpationes acceptas rejicit. (Vesuntione Sequanorum, 1666.) – 62 p., 4<sup>o</sup>. Note: Bound together with seven other items in "Tracts relating to A. De Dominis 1621-66". 477.a.26 477.a.26.(16.)
57. Renger, Johann Christoph. Resp. Discursus historicus, presentans M. A. de Dominis, Archi-Episcopi-Spalatensis, in religionis negotio arundineam mutationem, et tragicam in cineres per ignem redactionem. Præsidi Friderico Lipsio. (Rotenburg-Tuberano : Typis Noachi de Millenau, 1671.) – 16 p., 4<sup>o</sup>. T.1519.(4.)
58. Nardi, Baldassare. Expunctiones locorum, qui ex libro de Papatu Romano ignoti auctoris depravantur, mutilantur et tam falso afferuntur quam in prima parte Reipub. A. de Dominis, unde videntur congesti. Animadversiones itidem ad singula impia illius doctrinae capita. (Romae : Ex Typographia Ioannis Francisci Buagni, 1697.) In: Rocaberti (J. T. de) Archbishop of Valencia. Bibliotheca Maxima Pontificia, etc. – tom. 5, fol., pp. 1-108. 484.e.4
59. Coeffeteau, Nicolas, Fr. Nicolai Coeffeteau ... Pro sacra monarchia ecclesiae catholicae, apostolicae, & Romanae. Aduersus Rempubliam M. Antonii de Dominis ... Libri quatuor apoletici, etc. In: Rocaberti (J. T. de) Archbishop of Valencia. Bibliotheca maxima pontificia, etc. (Romae : Ex Typographia Ioannis Francisci Buagni, 1698.) – tom. 17, fol. 484.f.2
60. De Dominis, Marco Antonio, Censurae Sacrae Facultatis theologiae Parisiensis in quatuor priores libros de Republica Ecclesiastica, auctore M. A. de D. [De Republica Ecclesiastica Libri X]. In: Richer (E.) E. Richerii ... Libellus de ecclesiastica et politica potestate, etc. (Coloniae : Apud Balthasarum AB Egmond, 1701.) – 2v., 4<sup>o</sup>. 405.l.e.44
61. De Dominis, Marco Antonio, A Declaration of the Reasons which moved M. A. de D. to depart from the Romish Religion and his Countrey [M. A. de Dominis ... suae protectionis consilium exponit. English]. Written by himself in Latin and now ... translated. A Relation sent from Rome of the processe, sentence, and execution done upon the body, picture, and bookes of M. A. D., etc. In : Somers (J.) Baron Somers. A Collection of scarce and valuable Tracts, etc. (1748.) – vol. 4, 4<sup>o</sup>. 184.a.4
62. De Dominis, Marco Antonio, De M. A. de Dominis antea Spalatensis Archiepiscopi palinodia, quae integra iterum exhibetur. In : Eupistinus (T.) pseud. T. E. de doctis catholicis viris qui J. Febronio in scriptis suis retractandis ab anno MDLXXX. laudabili exemplo praeverunt liber singularis. (Romae : Ex Typographia Salomoniana, 1791.) – xxxii, 132 p., 4<sup>o</sup>; pp. 73-130. 1356.k.3.(4.)
63. De Dominis, Marco Antonio, A Declaration of the Reasons which moved M. A. de D. to depart from the Romish Religion and his Countrey [M. A. de Dominis ... suae protectionis consilium exponit. English]. Written by himself in Latin and now ... translated. A Relation sent from Rome of the processe, sentence, and execution done upon the body, picture, and bookes of M. A. D., etc. In : Somers (J.) Baron Somers. A Collection of scarce ... Tracts, etc. (London : Printed for T. Cadell and W. Davies; W. Miller; R. H. Evans; J. White and J. Murray; J. Harding, 1809.) – 2 vol. 4<sup>o</sup>. – v. 2, pp. 19-33. 750.g.257. De Dominis, Marco Antonio, My motives for renouncing the Protestant Religion [M. A. de D. sui Reditus ex Anglia consilium exponit. English]. Translated from the Latin by Dr. John Fletcher. (London : Printed by A. J. Valpy ... and sold by Keating and Brown ... and by J. Booker, 1827.) – viii, 54, [2] p.; 21 cm. (8vo). 3936.d.22
64. Crakanthorpe, Richard. Defensio Ecclesiae Anglicanae, contra M. Antonij de Dominis, D. Archiepiscopi Spalatensis iniurias ... Opus posthumum. A D. Iohanne Barkham, S.T.D. in lucem editum. [The editor's preface signed: C. W., i.e. Christopher Wordsworth, Bishop of Lincoln] (Oxonii : Apud J. H. Parker, 1847.) – xxiv, 603 p., 2204.d.5
65. Newland, Henry. The life and contemporaneous church history of Antonio de Dominis, Archbishop of Spalatro : which included the kingdoms of Dalmatia and Croatia; afterwards Dean of Windsor, Master of the Savoy, and Rector of West Isley in the Church of England, in the reign of James I. (Oxford and London : J. Henry and J. Parker, 1859.) – xv, 271 p.; 23 cm. 4866.e.22
66. Bertacchi, Cosimo. Meteore luminose. L'arcobaleno. Il miraggio. Memorie di fisica matematica ... Con un proemio sulla vita e le opere scientifiche di M. A. De-Dominis. (Torino : Tipografia Editrice G. Candeletti, 1883.) – xxxi, 68 p., 8<sup>o</sup>. 08709.bb.9.(2.)
67. De Dominis, Marco Antonio, M. A. de Dominis, ... declares the cause of his Returne, out of England [M. A. de D. sui Reditus ex Anglia consilium exponit. English]. Translated out of the Latin copy printed at Rome by Edward Coffin. (St. Omar, 1923.) – 86 p., 8<sup>o</sup>. Note: Facsimile edition. C.26.k.8.(2.)
68. Supek, Ivan. Heretik. (Zagreb: Matica hrvatska, 1968.) – 323 p.; illus., facsim., 21 cm. – (Suvremeni hrvatski pisci). Ac.8967/22.(3.)
69. Creswell, Joseph. A proclamation with a briefe [and moderate] answer [therunto ...] [1611] [and] [A survey of] the apostasy of Marcus Antonius de Dominis [by] John Floyd [by Fidelis Annosus ... and trans. into English by A.M.] 1617. ([Menston] : Scolar Press, 1971.) – 178 p., 24 cm. – (English recusant literature, 1558-1640; vol. 58). Note: Facsimile reprints of originals. K1/4430
70. De Dominis, Marco Antonio, The censure of the sacred Facultie of Diuinitie of Paris, against the foure bookes concerning the ecclesiastical cōmonwealth [Censura Sacrae Facultatis Theologiae Parisiensis, in quatuor priores libros de Republica Ecclesiastica. English] / composed by Marcus Antonius de Dominis, etc. ([Menston] : Scolar Press, 1971.) – 52 p.; 22 cm. – (English recusant literature, 1558-1640; vol. 57). In: English Recusant literature 1558-1640; vol. 57. Note: A facsimile of the edition of 1618. Made from a copy in the library of Balliol College, Oxford. 1654/57
71. De Dominis, Marco Antonio, The second manifesto of Marcus Antonius de Dominis ... wherein for his better satisfaction, and the satisfaction of others, he publicly repenteth, and recanteth his former errors, and setteth downe the cause of his leauing England, and all Protestant countries, to returne vnto the Catholicke Romane Church ... [M. A. de Dominis sui reditus ex Anglia consilium exponit] / translated into English by M. G. K. A. (Menston : Scolar Press, 1973.) – [4], 173, 121, [50] p.; 22cm. – (English recusant literature, 1558-1640; vol.128). In: English Recusant literature, etc. vol. 128. – Pages not numbered. Note:
72. Facsimile of the edition of 1623, printed at Liège by Guillaume Hovius. Made from a copy in the library of Downside Abbey, 1973. 1654/128 K1/4955
73. Grisogono, Nenad. Marcus Antonius de Dominis Gospodnetić, Archiepiscopus Spalatensis, Dalmatiae et Croatiae Primas, 1560-1624. (London : Imperial College of Science and Technology, [1975]) – [1], 16 leaves; 21cm. X.100/13863
74. Nedeljković, Dušan. Marko Dominis u nauči i utopiji na delu... (Beograd : Srpska akademija nauka i umetnosti, 1975.) – 106 p., [7] p. of plates: ill., facsim., port.; 24cm. – (Posebna izdanja; knj. 487. Odeljenje društvenih nauka; knj.79). Ac.1131 [knj. 487.]
75. Martin, Gregory. The love of the soule / A catalogue of martyrs in England / Thomas Worthington. M. Antonius ... declares the cause of his returne / Marco Antonio de Dominis. (Ilkley : Scolar Press, 1978.) – ca. 400 p. in various paging; 19 cm. – (English recusant literature, 1558-1640 ; v. 363). Note: Martin's work is a reprint of the 1619 ed. from a copy in the library of St. Edmund's College, Ware. References: Allison and Rogers 530; STC 17506/17134. Worthington's work is a reprint of the 1608 ed. from a copy in the library of Oscott College. Reference: Allison and Rogers 916; not in STC. Dominis' work is a reprint of the 1623 ed. from a copy in the library of Trinity College, Cambridge. References: Allison and Rogers 272; STC 7000. 1654/363 K1/6911
76. Malcolm, Noel. De Dominis 1560-1624 : Venetian, Anglican, Ecumenist and relapsed heretic. (London : Strickland & Scott, 1984.) – x,155 p.; 24cm. 88/31570 X.200/45613
77. De Dominis, Marco Antonio, A manifestation of the motives [Marcus Antonius de Dominis, Archiepiscopus Spalatensis, suae protectionis consilium exponit. English] / edited by Vesna Tadjina Gamulin. (Zagreb :Croatian P.E.N. Centre, 1997.) – 200 p.: ill.; 20 cm. YA.2001.a.31126
78. Moser, Michael. Marcus Antonius De Dominis swego zwrócenia siez Anglijez radeprzekłada = Marcus Antonius De Dominis sui reditus ex Anglia consilium exponit / (Kraków : Collegium Columbinum, 2000.) – 202 columns: facsim.; 24 x 31 cm. – (Biblioteka Tradycji Literackich : Bibliothek der literarischen Traditionen; nr 32). Note: Facsimile reprint of text published in Latin in Rome in 1623 and in Polish in Wilno [1624]. Limited ed. of 250 copies. LB.37.b.994
79. De Dominis, Marco Antonio, Izabrani radovi / urednik Ante Maletić; preveli s latinskog Veljko Gortan, Zvonimir Milanović, Slavko Skoko, s talijanskog Branko Jozić. (Split : Lamaro, 2002-2003.) – 2 v.: ill.; 24cm. – (Edicija Dominis). ZF.9.a.6142 (1-2)
80. Belligni, Eleonora. Auctoritas et potestas : Marcantonio De Dominis fra l'inquisizione e Giacomo I. (Milano : FrancoAngeli, c2003.) – 288 p.; 23 cm. – (Collana "Gioele Solari" / Dipartimento di studi politici dell'Università di Torino; 37). YA.2003.a.23568
81. De Dominis, Marco Antonio, De republica ecclesiastica libri X. [De republica ecclesiastica] / auctore Marco Antonio de Dominis Archiepiscopo Spalatensi; urednik Ante Maletić. (Split : Lamaro, 2003-2006.) – 7 v.: port.; 24 cm. Note: V. 1. Libri I, II -- v. 2. Libri III, IV -- v. 3. Liber V -- v. 4. Liber VI -- v. 5. Liber VI appendix -- v. 6. Liber VII -- v. 7. Liber IX. ZF.9.a.6141 (1-7)
82. De Dominis, Marco Antonio, Marko Antun de Dominis : zaboravljeni genij / priredio Ante Maletić. (Split : Lamaro, 2004.) – 71 p.: ill.; 23 cm. YF.2008.a.9666
83. De Dominis, Marco Antonio, Marko Antun de Dominis : zaboravljeni genij : katalog prigodne izložbe / [izložbu priredili Nacionalna i sveučilišna knjižnica u Zagrebu i Lamaro d.o.o. Split] (Split : Lamaro, 2004.) – 21 p.: ill.; 23 cm. YF.2008.a.9665
84. De Dominis, Marco Antonio, Opera physica = Radovi iz fizike / urednici Ante Maletić, Darko Novaković; prijevod s latinskog Stanko Hondl, Ivica Martinović. (Split : Lamaro ; Zagreb : HAZU, 2005.) – xxi, 341 p.: ill.; 24 cm. YF.2008.a.9667
85. Marko Antun de Dominis : splitski nadbiskup, teolog i fizičar : zbornik radova sa znanstvenog skupa održanog 16. do 18. rujna 2002. godine u Splitu / uredila Vesna Tadjina. (Split : Književni krug, 2006.) – 418 p., [40] p. of plates: ill.; 25 cm. – (Biblioteka Knjiga Mediterana; 42). YF.2007.a.20691